

LEKTION 13

COMPUTERKRIMINALITÄT

- TEXTE:**
- A. Cyberkriminalität**
 - B. Krimineller Missbrauch des Internets**
 - C. Internet – die virtuelle Welt des Verbrechens**

TEXT A

Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen:

als Tatmittel sein, eine deliktische Handlung, zu einer Bedrohung werden, den Schaden schätzen, verbotener Inhalt verbreiten, in Mailboxen verbreiten, bei Online-Geschäften missbrauchen, fremde PIN's benutzen, unbefugtes Ausspähen von Daten, rechtswidriges Löschen oder Unbrauchbarmachung von Daten, unberechtigtes Eindringen in Computer

Übung 2. Merken Sie sich die folgenden Internationalismen:

der Computer, die Kriminalstatistik, das Delikt, die Milliarde, pornographisch, die Computersabotage, das Phänomen

Übung 3. Erarbeiten Sie den Text: lesen Sie und übersetzen Sie den Text; suchen Sie die wichtigsten Stichwörter heraus.

COMPUTERKRIMINALITÄT

Computerkriminalität, auch Cyberkriminalität genannt, ist die Bezeichnung für Straftaten, bei denen der Computer als Tatmittel oder als Gegenstand der deliktischen Handlungen eine wesentliche Rolle spielt. Der Begriff "Computerkriminalität" taucht in der deutschsprachigen Fachliteratur erstmals im Jahre 1971. Die Computerkriminalität nimmt nicht nur in Deutschland sondern auch in anderen entwickelten Ländern der Welt immer mehr zu. In der deutschen polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wurden 2007 insgesamt über 3000 Delikte erfasst. Computerkriminalität als internationales Phänomen ist zu einer ernsthaften Bedrohung für die Wirtschaft geworden. Man schätzt den gesamtwirtschaftlichen Schaden auf bis zu 100 Milliarden Euro.

Mit der Entwicklung des Internets stieg die Computerkriminalität in nie geahnte Höhe. Das jährliche "Wachstum" von Datenklau, Hackerangriffen, Viren liegt bei über 20%.

Zu den Straftaten und anderen Delikten, die im Zusammenhang mit Computern begangen werden, gehören:

1. Verbreitung verbotener, pornographischer oder jugend-gefährdender Inhalte und Medien im Internet, in Mailboxen oder auf CD;
2. Missbrauch bei Online-Geschäften: Bestellungen auf Kosten anderer, Fälschung oder Benutzung fremder PIN's, Kennkartennummern und ähnliches, bei Online - Banking;
3. unbefugtes Ausspähen von Daten, die nicht für jedermann bestimmt sind und die speziell gesichert sind;
4. rechtswidriges Löschen oder Unbrauchbarmachung von Daten; auch der Versuch ist strafbar;
5. Computersabotage: unberechtigtes Eindringen in Computer eines Betriebes, Unternehmens oder einer Behörde, um Daten zu verändern bzw. die Anlage unbrauchbar zu machen oder zu verändern.

Bei den Computerstraftaten überwiegen männliche Tatverdächtige ab 14 bis 21 Jahren.

Daher wurden in den letzten Jahren sowohl im Rahmen des Europarates als auch auf der Ebene der Europäischen Union Rechtsinstrumente beschlossen, die der Bekämpfung der Computerkriminalität dienen.

Hacker hat im Computerbereich mehrere Bedeutungen, deren einheitliches Merkmal ist, dass es sich auf jemanden bezieht, der ein Computerenthusiast ist.

Am häufigsten wird der Begriff von den Massenmedien für jemanden benutzt, der unerlaubt in fremde Computersysteme eindringt.

Der Begriff Hacker kann aber auch jemanden bezeichnen, der sich mit Computersicherheit auseinandersetzt, um Sicherheitslücken zu beseitigen. Außerdem wird der Begriff Hacker für Heimcomputer-Hobbybastler verwendet.

Cracker ist jemand, der Zugriffsbarrieren von Computer- und Netzwerksystemen umgeht.

On-line – direkt mit einer EDV-Anlage verbunden; eingegebene Daten sofort verarbeitend.

Übung 4a. Lesen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen. Wie lauten die Wörter ins Belorussische?

die Bezeichnung für Straftaten, Tatmittel, erfassen, eine ernsthafte Bedrohung für die Wirtschaft, gesamtwirtschaftlicher Schaden, der Missbrauch, die Verbreitung, die Fälschung, die Benutzung, Datenausspähen, der Versuch, unberechtigtes Eindringen in Computer, erwachsene Tatverdächtige, die Bekämpfung der Computerkriminalität

Übung 4b. Nennen Sie die deutschen Äquivalente zu folgenden Wörtern und Wortverbindungen.

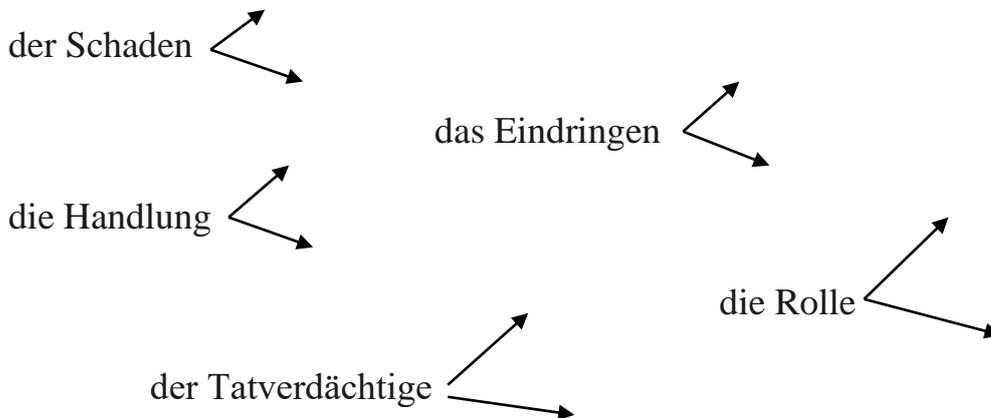
использование, противоправный, изменение компьютерных данных, злоупотребление, стирание, подделка, кража данных, компьютерное мошенничество, вред

Übung 5. Schreiben Sie aus dem Text alle zusammengesetzten Substantive mit dem Wort „Computer“ heraus. Übersetzen Sie die Termini ins Russische.

Übung 6. Wie heißen die Substantive? Beziehen Sie sich auf den Text. Übersetzen Sie.

Substantiv	Verb
	bezeichnen
	bedrohen
	verbreiten
	bestellen
	fälschen
	benutzen
	ausspähen
	bekämpfen

Übung 7. Bilden Sie, soweit möglich, Adjektive zu folgenden Substantiven:



Übung 8. Setzen Sie passenden Verben sinngemäß ein und übersetzen Sie die Sätze:

1. Hacker aus der akademischen Hackerkultur ... normalerweise offen und verwenden ihre richtigen Namen, während Hacker in der Computersicherheit geheimtuerische Gruppen und Pseudonyme bevorzugen.

2. Im Internet ... Informationen zu Staatsschutzdelikten, Hacking Softwarepiraterie oder kinder- und tierpornographische Darstellungen

3. Dadurch, dass ein Computer mit dem Internet verbunden wird, ... verschiedene Möglichkeiten, auf seine Daten zuzugreifen.

4. Produktion und Handel von kinderpornographischen Darstellungen haben in den letzten Jahren stark

5. Ideal kann das Internet der Organisierten Kriminalität dazu ...Straftaten vorzubereiten.

zugenommen, werden verbreitet, arbeiten, bestehen, dienen

Übung 9. Die folgenden Begriffe kommen im Text vor. Versuchen Sie, diese Begriffe den Erklärungen zuzuordnen.

Computerkriminalität	ist jemand, der Zugriffsbarrieren von Computer- und Netzwerksystemen umgeht.
Computersabotage	ist jemand, der sich über Datenfernübertragungsnetz unerlaubt in ein fremdes Computersystem einschaltet.
Ein Hacker	ist die Bezeichnung für Straftaten bei denen der Computer als Tatmittel oder als Gegenstand der deliktischen Handlungen eine wesentliche Rolle spielt.
Ein Cracker	unberechtigtes Eindringen in Computer eines Betriebes, Unternehmens oder einer Behörde, um Daten zu verändern.

Übung 10. Übersetzen Sie die Sätze und stellen Sie möglichst viele Fragen.

1 .Zur Computerkriminalität im weiteren Sinne zählen (bezogen auf Deutschland): alle Delikte, bei denen die EDV (elektronischen Datenverarbeitung) zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung eingesetzt wird.

2. Nach der polizeilichen Kriminalstatistik zählen im engeren Sinne zur Computerkriminalität (bezogen auf Deutschland): Computerbetrug, Fälschung beweisheblicher Daten, Datenveränderung, Computersabotage, Ausspähen von Daten, Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele).

3. Das Ausspähen von Daten ist in Deutschland gemäß § 202a des Strafgesetzbuches (StGB) ein Vergehen, welches mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft wird.

4. Computerbetrug ist in Deutschland gemäß § 263a des Strafgesetzbuches (StGB) ein Vergehen, das mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft wird.

5. Der Tatbestand des Computerbetruges umfasst zwei generelle Merkmale: es muss eine Datenverarbeitung vorliegen und diese wird beeinflusst.

6. Kriminelle setzen Computer immer häufiger für ihre Zwecke ein. Sie bedrohen Unternehmen und Rechtsgüter von Privatpersonen gleichermaßen.

7. Mit der zunehmenden Verbreitung von EDV haben Kriminelle umfangreiche Möglichkeiten bei Manipulation, Sabotage oder Spionage.

8. Regelmäßig wird in den Medien über neue Taten der Computerkriminalität berichtet.

Übung 11. Übersetzen Sie zuerst die untenstehenden Wörter ins Deutsche und dann setzen sie ein:

1. ... aus der akademischen Hackerkultur arbeiten normalerweise offen und verwenden ihre richtigen Namen

2. ... nimmt in der Ukraine immer mehr zu.

3. ..., Spionage oder Datenveränderung bringen Polizei und Staatsanwaltschaft ins Schwitzen.

4. Jedes dritte mittelständische ... ist in den vergangenen drei Jahren Opfer von Wirtschaftskriminalität geworden.

5. Kriminelle setzen ... immer häufiger für ihre Zwecke ein.

компьютер, саботаж, компьютерная преступность, предприятие, хакеры

Übung 12. Suchen Sie im Text die Antworten auf die folgenden Fragen.

1. Was versteht man unter Computerkriminalität?

2. Wann taucht der Begriff «Computerkriminalität» erstmals in der deutschsprachigen Fachliteratur?

3. Wie viel Delikte aus dem Bereich der «Computerkriminalität» wurden 2007 erfasst?

4. Wie groß ist der wirtschaftliche Schaden von Computerkriminalität?

5. Welche Straftaten gehören zur Computerkriminalität?

6. Wie alt sind Computerstraftäter?

Übung 13. Sprechen Sie den Text nach.

TEXT B

Übung 1. Übersetzen Sie den Text. Sammeln

KRIMINELLER MISSBRAUCH DES INTERNETS

Im heutigen Berufs- und Privatleben ist der PC (Personalcomputer) und der Umgang mit solcher Technik für viele Leute Alltag geworden. Seit Anfang der 90er (neunziger) Jahre erlebt das Internet einen sehr großen Boom. Weltweite

Kommunikationen und weltweiter Handel sind in Sekunden möglich und ziehen sowohl Firmen als auch Privatpersonen in ihren Bann. Die Umsätze der Firmen, die im Internet tätig sind, steigen in astronomischen Höhen. Sehr populär ist heute der elektronische Handel im Internet. Die Zahl der Unternehmen, welche ihre Produkte und Dienstleistungen im Internet anbieten, steigt an. Ist der Kunde an einem Angebot interessiert, so kann er entweder per E-Mail Informationen abfragen oder das Produkt bestellen.

Der Begriff «Internet» ist für die meisten Benutzer gleich mit dem WWW (World Wide Web). Im WWW werden Informationen als Grafiken, Texte und Multimediaelemente (Ton, bewegte Animationen, Videos) seitenweise und formatiert dargestellt.

Der Weg in das Internet ist keine Einbahnstraße, sondern eine Straße mit Gegenverkehr. Zugriffe aus dem Internet auf den lokalen PC sind auch möglich.

Kennzeichen des Internets ist es, dass es im Grunde ein Kommunikationssystem ohne Regeln und Kontrolle darstellt. Wenn schon ein System praktisch unkontrollierbar ist, ist es klar, dass sich Kriminelle zunehmend der damit verbundenen Möglichkeiten bedienen. Es gibt verschiedene Formen des kriminellen Missbrauchs des Internets:

- Kinderpornografie;
- Kredit- oder Scheckkartenmissbrauch;
- Sicherheitsrisiken beim Online-Banking;
- Folgen für die Wirtschaft durch das Tun von Hackern.

Übung 2. Sammeln Sie Informationen aus dem Text zu folgenden Stichwörtern:

- Internet im heutigen Leben
- Krimineller Missbrauch des Internets

Übung 3. Sprechen Sie den Text nach.

Übung 4. Interview mit dem Leiter der Abteilung EDV im Bayerischen Landeskriminalamt, G. Goldenberg. Er gibt die Antworten, versuchen Sie die passenden Fragen zu stellen:

Sie: Soviel ich weiß, nimmt die Computerkriminalität in Deutschland immer mehr zu.

G. Goldenberg: Ja, Sie haben Recht. Computersabotage, Computerspionage oder Datenveränderung bringen Polizei und Staatsanwaltschaft ins Schwitzen. Die Kreditversicherung "Euler Hermes" schätzt den gesamtwirtschaftlichen Schaden auf bis zu 100 Milliarden Euro.

Sie: Können Sie mir sagen,?

G. Goldenberg: Die meisten Unternehmen ignorieren das Problem. Bei einer

Umfrage gaben 86% der Manager an, Wirtschaftskriminelle Handlungen sind für sie kein ernsthaftes Problem. Ein fataler Fehler, warnen die Experten. Gerade für kleine und mittlere Betriebe kann Wirtschaftskriminalität schnell zur Existenzbedrohung werden. Jedes dritte mittelständische Unternehmen ist in den vergangenen drei Jahren Opfer von Wirtschaftskriminalität geworden.

Sie: Mich interessiert, ...?

G. Goldenberg: In drei Viertel der Fälle waren Mitarbeiter des Unternehmens daran beteiligt. Sie manipulieren entweder aus reinem Kalkül und zum eigenen finanziellen Vorteil oder aus Wut, Enttäuschung und Ohnmacht gegenüber dem Arbeitgeber.

Sie: Es wäre interessant zu erfahren, ...?

G. Goldenberg: Doch groß angelegte Betrugsfälle aus den Management-Etagen werden nur selten bei der Polizei angezeigt. Zu groß ist die Angst der Unternehmen vor einem Imageverlust – und so ist die Dunkelziffer in Sachen Wirtschaftskriminalität erschreckend hoch. Langsam jedoch zeichnet sich ein Wandel dieser Mentalität ab.

Sie: ...?

G. Goldenberg: Ab dem kommenden Jahr soll zudem ein Gesetz die Unternehmen dazu verpflichten, Fälle von Wirtschaftskriminalität zu melden.

Sie: Zum Schluss möchte ich fragen...?

G. Goldenberg: Doch selbst wenn die Fälle bei der Polizei angezeigt werden, sind die Möglichkeiten der Ermittler oft eingeschränkt. Nicht selten sind Polizei und Staatsanwaltschaft mit veralteten Geräten ausgestattet, die es ihnen unmöglich machen mit der rasanten Entwicklung der Informationstechnik Schritt zu halten.

TEXT C

Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

INTERNET – DIE VIRTUELLE WELT DES VERBRECHENS

Die immer schneller voranschreitende Entwicklung in der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) eröffnet neue Möglichkeiten der Begehungsformen von Straftaten. Neben den allgemeinen Phänomenen von Straftaten im Internet, unter anderem Betrugstaten, erreichen besondere Kriminalitätsformen unter Einsatz von IuK-Techniken neue Qualitäten.

Neben IuK-Delikten im weiteren Sinne (beispielsweise Betrugstaten unter Nutzung der Computertechnik) gibt es Deliktsbereiche der IuK-Kriminalität im

engeren Sinne. Diese umfasst spezielle Straftaten, die darauf ausgerichtet sind, Daten auszuspähen, zu verändern, zu löschen oder besondere Formen des Computerbetruges. Veränderungen von Websides bis hin zu den eigentlichen Hackingangriffen werden hier ebenfalls erfasst.

Die Kriminalpolizei bearbeitet Fälle, bei denen die EDV-Technik von Unternehmen und Behörden angegriffen oder verändert wurde. Heutzutage geht es um das Erlangen interner oder vertraulicher Daten und Informationen, die veräußert oder zur Begehung weiterer Taten verwendet werden (z. B. Passwort-Fischen).

Die Zahlen zeigen deutlich: mit der Entwicklung des Internets stieg die Computerkriminalität in nie geahnte Höhen. Das jährliche "Wachstum" von Datenklau, Hackerangriffen, Viren liegt bei über 20–30%. Im Jahr 1987 lag die Zahl dokumentierter Fälle bei ca. 3 000. Zehn Jahre später (1997) waren 40 000 Vergehen erfasst. Und 2007 mussten sich die Ermittler schon mit über 100 000 Fällen befassen.

Leider ist die Polizei nicht immer auf der Höhe der Zeit. Die virtuelle Kriminalität im Internet wird immer professioneller betrieben. Doch die "Netz-Polizei" kann damit nicht Schritt halten. Oft sind die Ermittlungen noch erschwert, weil im Internet Ländergrenzen bedeutungslos sind. Um kompetente Hilfe zu erhalten, wenden sich mehr und mehr Firmen an spezialisierte Detekteien.

Für den Detektiv heißt es in diesen Fällen, auf Spurensuche zu gehen (Manipulationen hinterlassen fast immer Spuren auf dem System. Spezialisten können diese nach entsprechenden Analysen zurückverfolgen).

Eine erfolgreiche Ermittlung wird alle Aspekte der Aufklärung mit einbeziehen. Dazu gehört

- die Frage nach der Art der Daten
- Schwachstellen im System
- wer ist betroffen
- wer hat Zugang zum Tatort bzw. zu den Informationen
- die Art der Manipulation
- mögliche Ziele und Motive der Tat.

Wenn so der mögliche Täterkreis eingegrenzt wurde, können Hintergrundrecherchen und Observationen ins Spiel kommen.

Ausschlaggebend für den Erfolg und vor allem auch für eine sinnvolle Prävention ist die absolut notwendige EDV-Kompetenz beim Detektiv. Computer erfordern heute schon ein besonderes Spezialisten denken.

Übung 2. Formulieren Sie den Hauptinhalt in Fragen.

Übung 3. Lassen Sie Ihre Gesprächspartner die Fragen beantworten.

Übung 4. Sprechen Sie zum Thema „Computerkriminalität und ihre Bekämpfung“.

MACHEN SIE SICH MIT DER THEMATISCHEN WÖRTERLISTE BEKANNT

angeben	указывать, сообщать; отмечать
das Angebot	предложение
angelegt; groß angelegte Betrugsfälle	(зд.) серьезные случаи мошенничества
Anlage <i>f</i>	устройство, прибор, оборудование
das Ausspähen	выслеживание, шпионаж
bedienen	обслуживать кого-л., пользоваться
Begriff <i>m</i>	понятие
Benutzer <i>m</i>	пользователь
beseitigen	устранять; ликвидировать
bevorzugen	предпочитать; отдавать предпочтение
beweiserheblich	доказательный
bezeichnen	отмечать, указывать; называть
bezogen auf (<i>Akk.</i>)	относительно
der Boom	подъем; громкая реклама
die Computersicherheit	компьютерная безопасность
der Computerbetrug	компьютерное мошенничество
die Daten	данные
Datenfernübertragungsnetz	сеть дистанционной передачи данных
die Datenverarbeitung	обработка данных
die Dienstleistungen	услуги
die Dunkelziffer	латентные цифры / данные
die EDV (elektronische Datenverarbeitung)	электронная обработка данных
die Einbahnstraße	улица с односторонним движением
eindringen	проникать
eingrenzen	локализовать
die Enttäuschung	разочарование, уныние
erfassen	регистрировать
Existenzbedrohung <i>f</i>	угроза существования
Fall <i>m</i>, Fälle <i>Pl</i>	случай
Folge <i>f</i>	следствие, результат

gesichert sein	быть защищенным
der Hackerangriff	хакерская атака
die Hintergrundrecherche	тайный поиск / розыск
der Imageverlust	потеря имиджа
die Kennkartennummer	опознавательный номер карты
die Kosten	расходы, средства
das Löschen	гашение, стирание
Mailbox,-en	почтовый ящик (для электронных писем)
das Netzwerksystem	система сетей
die Ohnmacht	бессилие, беспомощность
On-line-Banking	банковская операция через "он-лайн"
die On-line-Geschäft	дела / торговля через "он-лайн"
PIN (Persönliche Identifikationsnummer)	личный идентификационный номер
Password-Fischen	"вылавливать" пароль
schätzen auf (Akk.)	1. приблизительно определять; 2. оценивать
Schritt halten	не отставать, идти в ногу
die Softwarepiraterie	пиратство программного обеспечения
das Spiel, ins ~ kommen	вступать в игру, выплывать на поверхность
die Staatsschutzdelikte	преступления против безопасности государства
steigen, zunehmen	подниматься; расти, увеличиваться
der Täterkreis	круг / группа преступников
das Tun	способ действий, поведение
Virus m, Viren	вирус
unbefugt	несанкционированный, неуполномоченный
unberechtigt	незаконный
die Unbrauchbarmachung	повреждение, непригодность
verboten	запрещенный
vorliegen	существовать, быть в наличии
der Wandel	изменение
der Zugang , der Zugriff	доступ